

1948

Höhepunkte im Sportgeschehen 1948 bildeten die Teilnahmen Liechtensteins an den Olympiaden St. Moritz und London sowie innerhalb des Fürstentums der Landessporttag.

Der Sportverband, in dessen Vorstand Hans Ritter 1948 das 12. Jahr als Präsident tätig war, organisierte schon im Frühjahr 1947 einen dreitägigen Kurs im Malbun. Im

Sommer und Herbst folgte das Konditionstraining unter Leitung von Sepp Ender, im Dezember 1947 und Januar 1948 schliesslich folgten in vier Etappen insgesamt 14 Tage Training am Arlberg. Nach den Ausscheidungsrennen im Steg stand die Olympiamannschaft für St. Moritz fest. Mannschaftsführer war Prinz Constantin, Betreuer der Skifahrer Skilehrer Anton Marth (St. Anton), der für



SVM-Versuch in Heerbrugg 1948: (v.l.n.r.) Xaver Frick, Oskar Ospelt, N. Müller, Gebhard Büchel, Josef Hilti, Max Bäumel, N. Föhn, (sitzend) Josef Hoop und Herbert Ospelt